

Wetterbriefing

Wetter am Donnerstag: Unwetterhöhepunkt mit Superzellen, Orkanböen und Tornadogefahr

21. Juni 2023 | Stand: 08:30 Uhr

Aktuelle Wetterlage

Kurzbeschreibung. Am Donnerstag, den 22.06.2023, wird in Deutschland der Unwetterhöhepunkt der Woche erreicht. Es drohen Gewitter, Starkregen, Orkanböen und sogar Tornados. Alles zur Lage und wie es weitergeht.

Wetter aktuell und heute

Schon in der Nacht zum Mittwoch haben starke Gewitter mit teils schweren Sturmböen Deutschland von Südwest nach Nordost überquert. Im hessischen Rüsselsheim hat es sogar einen Tornado gegeben.

Weitere Infos und Schadensbilder: <https://www.wetter.com/videos/nachrichten/schwere-schaeden-nach-unwetter-tornado-verwuestet-ruesselsheim-hessen/6492a954dd041c3f5f05f8d3>

Größte Regenmengen aus der Nacht (Di 20 Uhr bis Mi 8 Uhr):

- [Wittstock/Dosse](#) 48 l/m²
- [Meyenburg](#) 40 l/m²
- [Bremen/Flughafen](#) 38 l/m²
- [Stiege](#) 37 l/m²
- [Grabow](#) 35 l/m²

Reste der nächtlichen Gewitter ziehen am Mittwochvormittag, den 21.06.2023, über Vorpommern zur Ostsee ab. Gleichzeitig ziehen einzelne Schauer und Gewitter, punktuell mit Starkregen von

Baden-Württemberg über Nordbayern nach Sachsen und Richtung Tschechien – entlang der Kaltfront von Tief KAY.

Ansonsten scheint am Mittwoch zeitweise die Sonne. Dabei bleibt es im Norden und Nordwesten Deutschlands trocken, an der Nordsee auch länger sonnig. Im Süden und Südosten können sich am Nachmittag wieder einzelne schwere Gewitter entwickeln – mit heftigem Starkregen, Hagel sowie schweren Sturmböen. Das höchste Unwetterpotenzial besteht in Alpennähe.

Bei maximal 26 bis 32 Grad bleibt es vor allem in der Südosthälfte ziemlich schwül, kühler ist es an den Küsten und auf den Inseln.

Wetter morgen

In der Nacht zum Donnerstag, den 22.06.2023, kann es an den Alpen zunächst noch kräftig gewittern, sonst ist es erstmal ruhig und trocken, in den Stunden nach Mitternacht breitet sich von Frankreich her Starkregen mit Gewittern in den Südwesten Deutschlands (Saarland/Rheinland-Pfalz) aus, zum Teil mit Sturmböen und Hagel.

Dann steht ein Tag mit großem Unwetterpotenzial in weiten Teilen Deutschlands an!

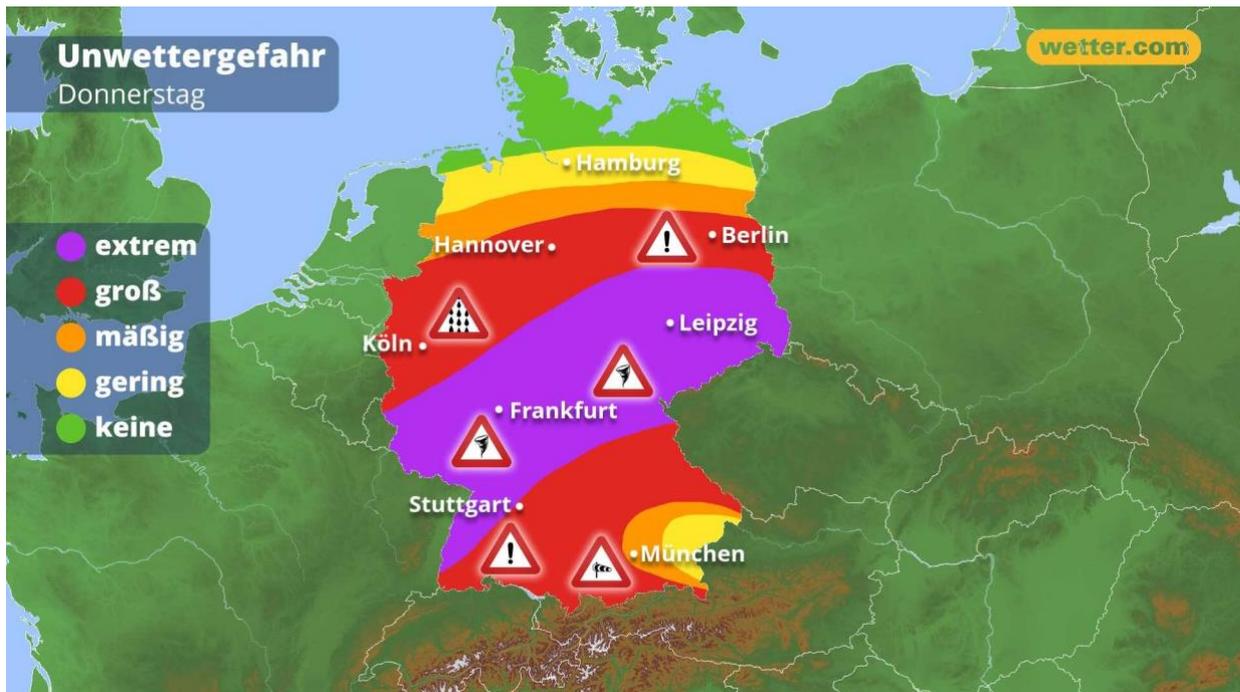
An der bis nach Spanien und Marokko reichenden Kaltfront von Tief KAY entsteht ein Randtief (LAMBERT), das via Frankreich Richtung Nordwesten/Mitte Deutschlands zieht.

Im Bereich der Zugbahn des Tiefzentrums (Nordrhein-Westfalen bis ins südliche Niedersachsen) regnet es über mehrere Stunden sehr intensiv (Regensummen von 50 bis 100 l/m²).

Südöstlich davon ist es zunächst sonnig bei schwül-heißen 30 bis 35 Grad. Der Himmel ist durch Saharastaub stark getrübt. Im Laufe des Tages entstehen von Baden-Württemberg bis Sachsen und Brandenburg schwere Gewitter, zum Teil Superzellen mit der Gefahr von wolkenbruchartigem Starkregen, großem Hagel und Orkanböen! Weitere Tornados sind nicht ganz ausgeschlossen.

Ruhig und trocken bleibt es im äußersten Norden.

Unsere Warnkarte zeigt, dass in fast ganz Deutschland Unwettergefahr am Donnerstag besteht:



Wie immer bei Unwetterlagen gilt: Wo genau, die Unwetter letztlich auftreten, lässt sich im Vorfeld nicht sagen, da schon wenige Kilometer einen großen Unterschied machen können. Deshalb ist es besonders wichtig, sich regelmäßig zu informieren und die Unwetterwarnungen im Blick zu behalten.

Weiterführende Links mit aktuellen Informationen zur Unwetterlage in Deutschland:

Unwetterwarnungen: <https://www.wetter.com/unwetterwarnungen/deutschland/>

Aktuelle Wettervideos für Deutschland: <https://www.wetter.com/videos/deutschlandwetter/>

Liveticker zur Lage: [https://www.wetter.com/news/unwetter-ticker-schwere-gewitterlage-bis-22-juni-2023-in\[...\]tschland-alle-informationen_aid_6492a9886ad47cc4bf0bccd3.html](https://www.wetter.com/news/unwetter-ticker-schwere-gewitterlage-bis-22-juni-2023-in[...]tschland-alle-informationen_aid_6492a9886ad47cc4bf0bccd3.html)

Weiterer Trend und Besonderheiten

In der Osthälfte fällt am Freitag, den 23.06.2023, noch verbreitet Regen, teils kräftig und anfangs noch gewittrig.

Die Unwettergefahr geht deutlich zurück, denn die schwül-heiße Luft weicht einer gemäßigt warmen Luftmasse. Im Südosten ist es mehr als 10 Grad kühler als am Donnerstag, die Temperatur liegt dann nur noch wenig über 20 Grad.

Lediglich entlang des Rheins wird die 25-Grad-Marke knapp überschritten. Hier und generell im westlichen Deutschland bleibt es trocken und recht sonnig.

Es ist größtenteils sonnig, ab und zu wolkig und meist trocken bei Temperaturen zwischen 20 und 30 Grad, am Sonntag entlang des Rheins bis 32 Grad.

Die neue Woche startet vor allem im Norden wechselhafter und etwas kühler.